Alle Parteien der Bundesregierung – und weite Teile der Opposition – stützen die aktuelle Kriegspolitik. Bei den auch dadurch ausgelösten sozialen Kürzungen ist die FDP sogar noch hemmungsloser als die Grünen. Aber bei der grünen Partei kommen noch die Aspekte des groben Etikettenschwindels und einer angestrengt „gut gelaunten" Arroganz hinzu. Einige Fotos und Äußerungen aus den letzten Tagen verdeutlichen diesen schrillen Befund. Ein Kommentar von **Tobias Riegel.**

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/240220_Die_Gruenen_Impressionen_von_einer_super_gelaunten_Kriegspartei_NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Das Titelbild zeigt die Grüne Katharina Schulze zusammen mit der US-Politikerin Hillary Clinton vor einigen Tagen in Deutschland. Ich finde dieses Bild geradezu symbolisch für den Zustand der grünen Partei: Das distanz- und kritiklose Ranschmeißen an eine mächtige, mutmaßliche US-Kriegsverbrecherin (unter anderem Libyen und Syrien), die kindliche Begeisterung und die dabei präsentierte, dem Anlass völlig unangemessene super Laune.

Diese Mischung wirkt umso aufreizender, wenn man sich die realen Folgen einer auch von den Grünen befeuerten Politik betrachtet, die mit diesen Posen weg-gelächelt werden sollen: Kriegsgefahr durch ideologische Russland-Resssentiments, das Verbrennen von Unsummen für einen daraus folgenden Wirtschaftskrieg und Aufrüstung sowie aus dieser Geldvernichtung wiederum erwachsende Verteilungskämpfe und die Gefahr der sozialen Kürzungen.

Noch ein Wort zum Titelbild: Die Aufnahme macht auch die riesige Fallhöhe von US-Politikern zu deutschen Grünen deutlich. Dazu passt auch, dass Clinton sich den Titel „Queen Of Chaos" erarbeitet hat, während es bei der Grünen Annalena Baerbock nur zur „Queen Of Kitsch" reichte.

Die Grünen sind meiner Meinung nach nicht gefährlicher als die FDP, aber bei ihnen kommt noch der Etikettenschwindel dazu, während die FDP in Sachen Sozialkürzungen und Aufrüstung ein relativ offenes Buch sind und waren. Die Grünen dagegen sind irgendwann mal angetreten mit einer angeblich sozialen „Friedens-Ökologie", stattdessen praktizieren sie aber umweltschädigende (und klimaschädigende) Kriegspolitik.

Bei sozialen Kürzungen sind die Grünen dagegen nicht die härtesten Akteure – aber: Dadurch, dass sie mit der Politik der teuren Energie, mit ihrer Kriegsrhetorik und den darauf folgenden Unsummen, die für Rüstung geopfert werden sollen, den gesamtgesellschaftlichen Kuchen verkleinern, wirkt es heuchlerisch, wenn sie bei der Verteilung des Restkuchens eine soziale Verantwortung simulieren: Sie haben mit ihrer Politik (Wirtschaftskrieg, Aufrüstung und „Klimapolitik“) erst die Verteilungskämpfe mit ausgelöst, die sie nun „sozial“ moderieren wollen.

„Olivgrünes Wirtschaftswunder“

Hier folgen nun einige vom X-Nutzer „TheRealTom“ präsentierte Eindrücke, die den Zustand der Grünen meiner Meinung nach gut illustrieren. Hier zunächst der grüne Boom für Waffenproduzenten:

Externer Inhalt

Beim Laden des Tweets werden Daten an X (ehemals Twitter) übertragen.

Inhalt von X (Twitter) zulassen

> Erlebe dein olivgrünes Wirtschaftswunder! pic.twitter.com/K371KYMa3n
>
> — TheRealTom™ □ (@tomdabassman) February 19, 2024

Inhalte von X (Twitter) nicht mehr zulassen

Habeck: Aufschwung durch Aufrüstung?

Externer Inhalt

Beim Laden des Tweets werden Daten an X (ehemals Twitter) übertragen.

Inhalt von X (Twitter) zulassen

> Deutschland mal zuhören, bitte:

> Nach dem gescheiterten Versuch,zum Weltmarktführer bei Wind und Sonne zu werden, soll es nun die Rüstungsindustrie richten. Und wieder kostet es Unsummen an Schulden und Steuern.
> Besonders pikant: Alle 'anderen gesellschaftlichen Bereiche' sollen…
> pic.twitter.com/RodW0ab7OH
>
> — TheRealTom™ □ (@tomdabassman) February 17, 2024

Inhalte von X (Twitter) nicht mehr zulassen

Zum Thema „Rüstungswunder“ wurde in diesem Text schon erwähnt, dass die Grünen bei Eskalation und Aufrüstung in der Bundesregierung nicht allein sind – aktuelle Koalitionspläne belegen die Mitverantwortung von FDP und SPD einmal mehr.

Neben dem Thema Rüstung spielt bei den Grünen unter anderem auch das Thema Meinungskontrolle eine wichtige Rolle. Die bereits im Titelbild gezeigte Grüne Katharina Schulze liefert im folgenden (zusammengeschnittenen) Video diesbezüglich bedenkliche Einblicke in die grüne Seele:

Externer Inhalt

Beim Laden des Tweets werden Daten an X (ehemals Twitter) übertragen.

Inhalt von X (Twitter) zulassen

> Das ist Stasi, das ist Blockwart, das ist alles, was ich in der Schule lernte, daß es sich niemals wiederholen darf.
> Das neue Braun ist Grün.pic.twitter.com/UkR9gtABkW
>
> — TheRealTom™ □ (@tomdabassman) February 3, 2024

Inhalte von X (Twitter) nicht mehr zulassen

Das folgende Foto von der Münchner „Sicherheitskonferenz“ spricht für sich.*

*Aktualisierung 21.2.2024: Dieser Absatz wurde gekürzt und ein Link ersetzt.



Mehr zum Thema:

Wer jetzt noch die Grünen wählt, ist kein Mitläufer, sondern ein Mittäter

„Was interessiert mich mein (grünes) Geschwätz von gestern“: Kein Umweltschutz – und nicht mal „Klimaschutz“. Dafür Wirtschaftskrieg

Grüne und Migration: Wer Waffenruhen sabotiert, sollte von „humanitärer“ Flüchtlingspolitik schweigen